

# Abschluss Schulackerprojekt der Zeiteninsel und der Grundschule Niederweimar

Das diesjährige Schulackerprojekt der Zeiteninsel in Kooperation mit der Grundschule Niederweimar fand vor kurzem einen gebührenden Abschluss: Schon etwas aufgeregt kamen die Schülerinnen und Schüler, zu Beginn des Projektes in der dritten, nun in der vierten Klasse, nach den Herbstferien auf die Zeiteninsel. Im Frühjahr hatten sie den Schulacker umgegraben und für die Aussaat der „steinzeitlichen“ Getreidesorten Emmer, Einkorn und Nacktgerste vorbereitet und das Saatgut ausgesät. Anschließend mussten sie die Fläche regelmäßig von Unkraut befreien. Nach der Ernte im August – vor allem die Nacktgerste spross erfreulicherweise kräftig – verarbeiteten die Kinder das Getreide in der Schülerecke weiter. Es wurde gedroschen, geworfelt und schließlich gemahlen. Dies geschah, zugegebenermaßen, nicht auf steinzeitliche Art, sondern unter Zuhilfenahme einer römischen Getreidemühle. Am Backtag kam dann selbstverständlich auch das selbstgemahlene Mehl zum Einsatz und unter Zugabe von etwas gekauftem Emmer- und Dinkelmehl, Wasser und Salz wurde ein Teig hergestellt. Daraus formten die Kinder handtellergroße Fladen, die noch durch eingeritzte Muster verziert wurden. Zwischen durch konnten sie frisch gebackenes Stockbrot naschen.

Zum Backen wurde der Ofen im jungsteinzeitlichen Haus genutzt, der zuvor zwei Stunden ordentlich angefeuert wurde.

Die Fladen waren schon nach wenigen Minuten im Ofen fertig gebacken und wurden genüsslich von den Kindern verspeist. In dem mehrmonatigen Projekt ist ihnen durch eigene Erfahrungen klar geworden, wie hart die jungsteinzeitlichen Bauern für ihr „täglich Brot“ gearbeitet haben. Sie übernahmen Verantwortung für ihren Acker und lernten quasi nebenbei den Weg vom Korn zum Brot, bzw. in diesem Fall, zum Fladen. Eine Fortsetzung des Projektes ist auch in 2019 geplant.

